

PROTOKOLL

– Entwurf –

246. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen

Laxenburg, 19.–20. Mai 2016

Teilnehmende

Herr Prof. Dr. <i>Schellnhuber</i>	Vorsitzender	
Herr Prof. Dr. <i>Messner</i>	Vorsitzender	
Frau Prof. Dr. <i>Kraas</i>	Beirat	
Herr Prof. Dr. <i>Leggewie</i>	Beirat	
Herr Prof. Dr. <i>Lemke</i>	Beirat	
Frau Prof. Dr. <i>Matthies</i>	Beirat	
Herr Prof. Dr. <i>Nakicenovic</i>	Beirat	
Frau Prof. Dr. <i>Schlacke</i>	Beirat	
Herr Prof. Dr. <i>Schneidewind</i>	Beirat	
Frau Dr. <i>Paulini</i>	Generalsekretärin	
Herr Dr. <i>Loose</i>	Stellv. Generalsekretär	
Herr Dr. <i>Pilardeaux</i>	Geschäftsstelle	
Frau <i>Schöneberg</i>	Geschäftsstelle	
Frau <i>Schlüter</i> , PhD	Geschäftsstelle	
Frau Dr. <i>Schulz</i>	Geschäftsstelle	
Frau <i>Schwachula</i>	Geschäftsstelle	
Herr Dr. <i>Stephan</i>	Geschäftsstelle	
Frau Dr. <i>Brandi</i>	Referentin	
Herr <i>Busch</i>	Referent	
Herr <i>Hanusch</i>	Referent	
Frau Dr. <i>Jaeger-Erben</i>	Referentin	
Frau Dr. <i>Kroll</i>	Referentin	
Frau <i>Köster</i>	Referentin	
Herr <i>Sutter</i>	Referent	
Frau <i>Vinke</i>	Referentin	
Herr <i>Wanner</i>	Referent	

Gäste

Herr Prof. Dr. <i>Pavel Kabat</i>	IIASA
Herr Prof. Dr. <i>Wolfgang Lutz</i>	IIASA

TOP 1: REGULARIA

■ begrüßt die Anwesenden zur 246. Sitzung des WBGU. Die Tagesordnung wird angenommen und das Protokoll der 245. Sitzung wird verabschiedet. Der Beirat verabschiedet Frau *Jaeger-Erben* und dankt für ihre kreativen Impulse bei der Gutachtenarbeit.

TOP 2: HAUPTGUTACHTEN „DER UMZUG DER MENSCHHEIT: DIE TRANSFORMATIVE KRAFT DER STÄDTE“

Übergabe an die Bundesregierung am 25.04.2016

■ berichtet von der Übergabe des Gutachtens an Bundesumweltministerin *Barbara Hendricks*, Staatssekretär *Thomas Rachel* (BMBF) und *Tanja Rödiger-Vorwerk* (BMZ). Zudem berichtet ■ von einem gesonderten Termin, bei dem er Bundesentwicklungsminister *Müller* das Gutachten vorstellte. Der WBGU ist nun eingeladen, BM *Müller* auf zwei Seiten die wichtigsten Punkte für eine transformative Habitat-III-Konferenz darzulegen. BM *Müller* zeigte Interesse, das Gutachten gemeinsam mit WBGU im Rahmen relevanter, internationaler Konferenzen vorzustellen, z. B. während der Habitat-III-Konferenz in Quito.

A 246/1	Knappes Papier (2 S.) zu den wichtigsten Punkten für eine transformative Urbanisierungspolitik
Erledigung	■ Geschäftsstelle
Termin	sofort

Presseecho auf die Übergabe

■ berichtet über das umfangreiche Presseecho zum Gutachten. Es erschienen Artikel in nahezu allen überregionalen Zeitungen, die im WBGU-Pressespiegel dokumentiert sind.

Vorstellung Urbanisierungsgutachten im Rahmen eines KfW/WBGU-Fachgesprächs zur Globalisierung am 26.04.2016

■ berichtet vom KfW/WBGU-Fachgespräch zur Globalisierung „Die Zukunft unserer Städte. Nachhaltige Gestaltung der Urbanisierung als zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts“. Die Einführung in das Gutachten erfolgte durch ■ an der Paneldiskussion nahmen Bundesministerin *Barbara Hendricks*, *Eugenie Birch* (Präsidentin der General Assembly of Partners for Habitat III) und *Albert Speer* (Architekt) teil.

Überblick über den Stand des Gutachtens: Druck, Übersetzung

■ berichtet über den Stand der deutschen Langfassung des Gutachtens. An den im letzten Protokoll genannten Fristen wird festgehalten.

Verbreitung Urbanisierungsgutachten, Verwertung (IAP 246/03-TV)

Frau Paulini und [REDACTED] führen in das Papier ein.

Vorträge

Es wird vereinbart Erfahrungen bei Vorträgen zu teilen – etwa welche Narrative, Bilder, Konzepte besonders verständlich oder auch schwierig sind – und zur Weiterentwicklung und Schärfung der argumentativen Kernachsen des Basisfoliensatzes zu nutzen. Die Beiratsmitglieder sollen Skizzen liefern, auf welche Akteure ihre Vortrags- und Veröffentlichungsaktivitäten schwerpunktmäßig zielen und welche Kernaussagen dabei transportiert werden sollen. Vortragsanfragen an einzelne Beiratsmitglieder, die diese nicht selbst bedienen können, sollen über die Geschäftsstelle weitergereicht werden. Es wird darum gebeten, bei Vorträgen zum Gutachten das Corporate Design des WBGU zu verwenden und explizit als WBGU-Vertreter/in aufzutreten.

Es wird angeregt, den BDA und den deutschen Städte- und Gemeindetag als Partner für eine gemeinsame Veranstaltung zu gewinnen. Das Gutachten soll möglichst auch im Rahmen eines Side Events auf der UNGA im September, bei der Weltbank, regionalen Entwicklungsbanken und auf einer Veranstaltung des SDSN vorgestellt werden. Es wird angeregt, Fachaufsätze in einschlägigen Foren zu verfassen und einen Gastbeitrag als WBGU-Team in einer überregionalen Zeitung zu veröffentlichen.

A 246/2	Skizzen zu geplanten Veröffentlichungs- und Vortragsaktivitäten (2 Seiten)
Erledigung	Alle Beiratsmitglieder
Termin	sofort und laufend

A 246/3	Wirkungsmechanismen und -wege (Impakt) des WBGU inkl. Zielgruppe(n) und Kernaussagen
Erledigung	Schneidewind, [REDACTED]
Termin	07. Juni 2016

Vorfeld Habitat III

Im September soll im Vorfeld von Habitat III in Berlin ein internationales Symposium ausgerichtet werden. Die Geschäftsstelle wird hierzu ein Konzept entwickeln. Es soll zudem im Vorfeld der Habitat-III-Konferenz eine politische Erklärung mit Bezug zum Entwurf der New Urban Agenda vorgelegt werden.

A 246/4	Konzept internationales Symposium im Vorfeld von Habitat III
Erledigung Termin	Geschäftsstelle 07. Juni 2016

A 246/5	Entwurf einer politischen Erklärung zum Entwurf der New Urban Agenda im Vorfeld von Habitat III
Erledigung Termin	Geschäftsstelle 12. Juli 2016


WBGU auf der Habitat-III-Konferenz

erläutert die für die Habitat-III-Konferenz geplanten Aktivitäten. Die Geschäftsstelle wird die Möglichkeiten der Aufnahme in die deutsche Delegation sowie Beteiligungsmöglichkeiten von Beiratsmitgliedern an hochrangigen Veranstaltungen prüfen. Von den Beiratsmitgliedern werden und sowie ggf. und in Quito sein.

Auf einem Habitat III Side Event "Transformative Strategies for the Century of Cities" (mit Beteiligung des WRI, ggf. auch IIA SA) sollen strategische Aspekte debattiert werden. Auf einem Habitat III Networking Event „The Transformative Power of Cities: Implementation Perspective“ sollen die Bedeutung der Kernaussagen des WBGU-Gutachtens für die Umsetzung debattiert werden. ist federführender Beirat für das Side Event, ist für das Networking Event federführend. Die Beteiligungsmöglichkeiten am Habitat III Stakeholder Forum werden geprüft.

Es ist zudem geplant eine Buchvorstellung der englischen Ausgabe des Urbanisierungsgutachtens durchzuführen, den Urbanisierungcomic erstmals öffentlich vorzustellen sowie die Ausstellung von Arch+ „Planetary Urbanism“ (vom AA finanziert, vom WBGU wissenschaftlich begleitet) zu unterstützen. Es soll zudem geprüft werden, ob der WBGU mit einem Stand im deutschen Pavillon vertreten sein kann. Die Geschäftsstelle organisiert und koordiniert diese Aktivitäten.

A 246/6	Organisation und Koordination aller WBGU-Aktivitäten während Habitat III
Erledigung Termin	 sofort und laufend

A 246/7	Klärung der Delegationsmitgliedschaft und WBGU-Präsenz im deutschen Pavillon
Erledigung	
Termin	sofort

A 246/8	Urbanisierungscomic: Vorstellung der Storyboards
Erledigung	<i>Geschäftsstelle</i>
Termin	Junisitzung

TOP 3: WBGU-VERANSTALTUNGEN IN 2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt siehe TOP 2.

TOP 4: PRÄSENTATIONEN AUS DEM IIASA

Kurzpräsentation über IIASA, Prof. Dr. Pavel Kabat, IIASA Director General and Chief Executive Officer

Herr *Kabat* präsentiert die Entstehungsgeschichte des IIASA und führt in die Struktur und internationale Ausrichtung des Forschungsinstituts ein. Der Beirat diskutiert im Anschluss über aktuelle Forschungsbeiträge und Erfolge des Instituts.

Gastvortrag „Resilienz durch Bildung: Alternative Szenarien zur Zukunft der Weltbevölkerung“, Prof. Dr. Wolfgang Lutz, Program Director, World Population Program, IIASA

Herr *Lutz* stellt mehrere Zukunftsszenarien der Bevölkerungsentwicklung vor. Im Mittelpunkt der Szenarien steht der Einfluss verbesserter Bildungschancen auf die Geburtenraten und das mögliche Erreichen eines globalen Bevölkerungsmaximums Mitte des 21. Jahrhunderts bei Annahme eines schnellen Anstiegs des globalen Bildungsniveaus. Der Beirat diskutiert im Anschluss den Zusammenhang zwischen Bildung und Transformation sowie die Frage, wie systemisches Denken als Metakompetenz durch Schulbildung gefördert werden kann.

TOP 5: POLITIKPAPIER „NACH VERABSCHIEDUNG SDGs UND ÜBEREINKOMMEN VON PARIS“ (ARBEITSTITEL)

Plenumsdebatte

Die zuständigen Beiräte stellen die Unterkapitel 1 – 4 des Politikpapiers vor.

In Bezug auf die Implikationen des 1,5°C Ziels (Kap. 2) werden „Roadmaps“ zur

Umsetzung der Klimaziele in Verbindung mit einer zeitlichen Dimension von ca. 30 Jahren vorgeschlagen. Die Roadmaps sollen in zwei Kästen auf Länderbeispiele angewendet und in Verbindung mit deren jeweiligen INDCs dargestellt werden. Es folgt eine Debatte über Möglichkeiten, einen kulturellen Wandel herbeizuführen, da technologische Innovationen allein für die Erreichung des 1,5° Ziels nicht ausreichen werden, sondern auch Veränderungen der Lebensstile nötig sein werden.

Zur Umsetzung der Roadmap wird die Einrichtung eines Staatsfonds und dessen Finanzierung über Kohlenstoffabgaben diskutiert. Diese sollten auch vergangene Emissionen berücksichtigen und eine Generationenkomponente beinhalten. Möglichkeiten hierfür bieten Abgaben auf im historischen Verlauf kumulierte Vermögen, die in der Regel direkt mit Emissionen aus fossilen Energien zusammen hängen.




Dem Politikpapier wird das Kapitel „Der gestaltende Staat“ hinzugefügt (Kap. 3 in IAP 246/05-TV). In Anknüpfung an das Transformationsgutachten von 2011 sollen seitdem neu entstandene Debattenstränge aufgegriffen und weiter vertieft werden. Der WBGU plädiert für eine Renaissance der Gemeinwohlorientierung, wobei Gemeinwohl heute nicht nur die materielle Grundversorgung, sondern auch das Wohlbefinden (Well-being), die grüne Transformation und den Erhalt globaler öffentlicher Güter umfasst. Die Legitimation des entwickelten normativen Zielsystems wird im Hinblick auf Artikel 20a GG diskutiert. Es soll überprüft werden inwieweit die Inhalte dieses Artikels in der Verfassung anderer G20-Staaten bzw. im Völkerrecht verankert sind.



Im Anschluss daran wird die Verbindung von Klimapolitik und Gerechtigkeitspolitik diskutiert. Im Politikpapier soll näher ausgeführt werden wie Klimaschutz zur Lösung weltpolitischer Probleme, insbesondere in Bezug auf Migration und Flucht, Ungleichheit und die globale wirtschaftliche Entwicklung, beitragen kann (Kap. 4). Die drei Themen werden in Arbeitsgruppen weiter vertieft.


Die Gliederung wird aktualisiert (IAP246/05-TV).


Zeitplan und Arbeitsverteilung



Das Politikpapier muss zur Junisitzung als durchgeschriebener Text vollständig vorliegen und soll auf der Julisitzung verabschiedet werden. Der Abgabetermin für die Junisitzung ist Dienstag, der 7. Juni 2016.



A 246/9	Herausforderungen des Klimaschutzes (Kap. 1)
Erledigung	 Schlacke,  Brandi, 
Termin	7. Juni 2016



A 246/10	Durchgeschriebener Text zur Roadmap zur Dekarbonisierung und Technologieentwicklung (Kap. 2)
Erledigung Termin	 Lemke,  7. Juni 2016

A 246/11	Durchgeschriebener Text zu nötigen Veränderungen der Lebensstile in Bezug auf die Roadmap (Kap. 2)
Erledigung Termin	 Jaeger-Erben 7. Juni 2016

A 246/12	Durchgeschriebener Text zum gestaltenden Staat (Kap. 3)
Erledigung Termin	Schlacke,  Brandi 7. Juni 2016

A 246/13	Durchgeschriebener Text zu Klimaschutz und Migration/Flucht (Kap. 4)
Erledigung Termin	 Schlacke,  7. Juni 2016

A 246/14	Durchgeschriebener Text zu Klimaschutz und Ungleichheit (Kap. 4)
Erledigung Termin	 Brandt,  7. Juni 2016

A 246/15	Durchgeschriebener Text zu Klimaschutz und Weltwirtschaft (Kap. 4)
Erledigung Termin	Schneidewind,  Brandt, Wanner,  7. Juni 2016

A 246/16	Verfassung von G20-Staaten auf Inhalte ähnlich zu Artikel 20a GG prüfen
Erledigung Termin	Schlacke, [REDACTED] 7. Juni 2016

TOP 6: MITTEILUNGEN

Frau *Schlacke* berichtet über ihre Arbeit im China Council for International Cooperation (CCICED), in dem auch [REDACTED] Mitglied ist. Seitens des CCICED wurde Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert. Es wird vereinbart, den Kontakt zwischen CCICED und WBGU zu verstetigen und dies per entsprechendem Schreiben der Vorsitzenden zu übermitteln.

[REDACTED] berichtet von der Jahrestagung der Asian Development Bank in Frankfurt am Main (02.–05.05.2016), bei der er die Keynote hielt.

[REDACTED] berichtet von der „Wertekonferenz Gerechtigkeit – Neue und alte Fragen an die Sozialdemokratie“, die am 09.05.2016 in Berlin stattfand und bei der das Thema Energiewende zur Debatte stand.

[REDACTED] wird am 25.05.2016 einen Vortrag beim Swedish Government's Scientific Council for Sustainable Development halten.

A 246/17	Brief an China Council for International Cooperation (CCICED)
Erledigung Termin	Geschäftsstelle in Abstimmung mit Schlacke und [REDACTED] sofort

TOP 7: NÄCHSTE SITZUNG

Die 247. Sitzung findet vom **16.–17. Juni 2016** als Vollsitzung (Teilnahme aller Referentinnen und Referenten) in der **WBGU-Geschäftsstelle in Berlin** statt.

Donnerstag, 16. Juni 2016, 10:00 Uhr

bis

Freitag, 17. Juni 2016, 13:00 Uhr

Alle Papiere zur Sitzung sollen bis zum Dienstag, den **07. Juni 2016**, in der Geschäftsstelle eingetroffen sein.

Als Hotel wurde gebucht:

ApartHotel Residenz Am Deutschen Theater
Reinhardtstraße 27 a - 31
10117 Berlin
Tel.: 030 / 280081-0 (Sandra Bomberg)

oder

ADINA Apartment Hotel
Platz vor dem Neuen Tor 6, 10115 Berlin
Tel.: 030 / 2000 320 [REDACTED]

Wir bitten nachdrücklich, bei Verhinderung die Geschäftsstelle umgehend davon in Kenntnis zu setzen und die von der Geschäftsstelle vorgenommene Reservierung selbst zu stornieren!

26. Mai 2016
[REDACTED]

Dr. Paulini